

Oft krank- was tun?

Beitrag von „hanuta“ vom 19. November 2014 08:46

Mich hat es auch gerade "schon wieder" erwischt. Ich war erst Anfang Oktober krank, kurz danach waren Ferien. Da musste ich sogar einen Elternabend ausfallen lassen. Jetzt gearde eine Woche Schule- und ich habe Halsschmerzen. Mein erster Gedanke war "och geh hin, tut ja Zu Hause auch weh"

Aber dann ist es hinterher vielleicht schlimmer und Freitag kann ich erst recht nicht fehlen...

Ich habe aber immer ein schlechtes Gewissen, wenn ich krank bin. und rede mir alles Mögliche ein, was Kollegen denken könnten.

Letztes Jahr habe ich immer mal wieder 1 Tag gefehlt, dann nochmal 10 Tage nach Steißbeinprellung. Ich durfte dann nochmal beim Amtsarzt antanzen für die Verbeamtung (war 1 Jahr angestellt).

Jetzt fühle ich mich natürlich noch blöder, wenn ich fehle. Auch wenn mir bewusst ist, dass andere vie öfter und länger fehlen.

(Das mit "immer mal wieder 1 Tag" ist aber zum Glück erledigt. ich hatte immer wieder massive Übelkeit, Krämpfe... Ist eine Nahrungsmittelunverträglichkeit. Seitdem ich das weiß und die "bösen" Sachen nicht mehr esse, geht es mir auch wieder gut.)

Dazu bin ich ja immer überzeugt, nur ich selbst könne meinen Unterricht richtig machen.

Gab da mal ein Gespräch mit einer Kollegin:

Und dann kommt man wieder, und nichts hat geklappt

"oder noch schlimmer: man hat gefehlt und trotzdem lief alles"

mein Kopf weiß, dass es manchmal besser ist, sich einfach auszukurieren. Aber ich fühl mich trotzdem blöd damit.

Beim letzten grippalen Infekt saß ich bei Arzt und erklärte, ich müsste aber morgen unbedingt arbeiten. Da konnte ich kaum sprechen, hatte Fieber. Er hat gefragt, was ich beruflich mache. Dann hat er mich ausgelacht und deutlich gemacht, dass das nunmal nicht geht.